

Modellflugclub Ahlen-



Der Modellflugclub präsentierte sich von seiner besten Seite und hielt für die Senioren verschiedenste Modellflugzeuge auf der 300 Meter langen Start- und Landebahn bereit. Bild: Böhne

Fliegende Miniatur-Segler faszinieren die Besucher

Ahlen (mib). Der vergangene Mittwoch ist für die Senioren, die sich am Nachmittag auf die Fahrradtour durch die Bauerschaft Nienholt begaben, ein ganz besonderer Tag gewesen: Sie durften hinter die Kulissen des heimischen Modellflugclubs schauen.

Auf dem Flugplatz in der Bauerschaft wurde die etwa zehnköpfige Gruppe vom ersten Vorsitzenden des Clubs, Dr. Ulrich Kund, begrüßt. Aber bevor es an die Vorstellung der kleinen Motor- und Segelflugzeuge ging, hieß es erstmal Kräfte sammeln bei einer Tasse Kaffee. „Die Stadt ist an die Ahlener Vereine und damit auch an uns herangetreten“, so Kund. „Angeregt wurde ein Programmtag für die Sinn-Aktiv-Gruppen. Dieser Idee schlossen wir uns mit dem heutigen Vorstellungstag sofort an“, erläuterte er weiter.

Die Senioren jedenfalls schienen begeistert. Besonders gut kam bei den Beobachtern die Vorstellung der Modellsegler an: Diese Miniaturmaschinen ohne eigenen Motorantrieb werden von motorisierten Kleinmaschinen per Funkfernsteuerung in etwa 80 Meter Höhe gezogen, um dann, genau wie ihre großen Brüder, die Segelflugzeuge, ausgeklinkt zu werden. Vom Wind getragen werden sie dann im langsamen Sinkflug gen Landebahn gesteuert. Vor diesen Flugmanövern wurden die Senioren natürlich über die Technik der Segelflugzeuge informiert.

„Viele wussten gar nicht, dass es auch Segelflugzeuge in Modellausführungen gibt“, erklärte der Vorsitzende Kund. „Da kann man mal sehen, was so ein Tag bei uns ausmacht.“ Kund und seine Mitglieder vom Modellclub nutzten den Tag natürlich gern, um sich

und ihren Sport vorzustellen, obendrein bei so guten Wetterbedingungen wie am Mittwoch. Der Club existiert bereits seit 29 Jahren und hat 57 aktive Mitglieder im Alter von 14 bis über 70 Jahre. Aktuell stellt er sogar die Deutschen Meister im sogenannten „Air Combat“ – einem Geschicklichkeitsfliegen: Jürgen Feldhaus und Daniel Lux.

Zum Abschluss gab es noch eine Einladung des Vorsitzenden: „Für Interessierte stehen unsere Pforten natürlich jederzeit offen, und besonders am 22. und 23. September. Dann findet bei uns die diesjährigen Deutschen Meisterschaft im ‚Air Combat‘ statt. Nach den Eindrücken von den Minimaschinen aus Holz, Glasfaser und Karbon, schwangen sich die Senioren wieder auf ihre eigenen motorlosen Geräte aus Stahl und Aluminium: Per Rad ging es zurück nach Ahlen.